

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung
"Das innere Erleben sichtbar machen" am 29. September 2018
in Hamburg an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs
an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der
GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198**
0020 8329 78 unter dem Stichwort „Fortbildung le
Coutre Sep. 2018“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmege-
bühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift
.....

GwG

Veranstaltungsort

pro familia Landesverband Hamburg e. V.
Seewartenstr. 10, Haus 1
20459 Hamburg
(S-Bahn-Linien S1, S2, S3 oder U-Bahn-Linie U3 bis
Haltestelle „Landungsbrücken“)

Umfang/Termin

8 Unterrichtsstunden à 45 Min.
29.09.2018, 10:00 -17:30 Uhr

Teilnahmegebühr

135,- Euro
Mitglieder der GwG: 115,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 95,- Euro
Darin enthalten sind Kosten für die Seminargetränke.
Anmeldefrist: 15.08.2018

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

Christine le Coutre

**Das innere Erleben
sichtbar machen**

**Personzentrierte
Aufstellungsarbeit**

**Fortbildung am
29. September 2018
in Hamburg**

GwG

Das innere Erleben sichtbar machen

In der Personzentrierten Aufstellungsarbeit werden Beziehungen im weitesten Sinne symbolisiert.

Dabei kann es sich um Beziehungen zwischen dem Ratsuchenden und anderen Menschen oder auch Organisationen oder Themen handeln.

Außerdem werden wir in inneren Dialogen oft konfrontiert mit verschiedenen Anteilen, inneren Kritikern oder bekannten Situationen.

Auch diese inneren Prozesse können in Aufstellungen symbolisiert und bearbeitet werden.

Empathisches Begleiten unter Einbeziehung des inneren Bezugsrahmens des Klienten/der Klientin, die Verbalisierung dessen, was sichtbar wird durch den/die Begleitenden und die Förderung der Stimmigkeit und Kongruenz der Klientin/des Klienten sind zentrale Aspekte.

Dazu werden unterschiedliche Materialien (Gegenstände, Muscheln, Steine, Figuren u.a. oder Personen) und gegebenenfalls Focusing-Elemente eingesetzt.

Dieses Angebot fördert sowohl die Selbstexploration, die Selbststeuerung als auch die Selbstaktualisierung der Ratsuchenden.

In dem Workshop biete ich neben theoretischem Input konkrete Übungen, Anwendungsfelder, Praxisbeispiele und Selbsterfahrung an.

Referentin



Christine le Coutre

Markt Schwaben bei München

Dipl.-Psychologin

Personzentrierte Gesprächspsychotherapeutin (GwG)

Focusing-Trainerin, DFG

Ausbilderin für Personzentrierte Beratung (GwG) i.A.

Supervisorin, DGSv und GwG

www.lecoutre-beratung.de

Telefon: 08121-4764537

Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.